

OSTTHÜRINGER Zeitung

Nur eine vierte „Kopfmannschaft“ für Weimarer Familien-Pokal noch gesucht

Weimar erlebt am 18. Juni die fünfte Auflage des Fußball-Family-Cups, die bereits jetzt mit 24 Teams ausgebucht ist

24. Februar 2017 / 02:15 Uhr



SC-03-Präsident Michael Hoeffler, Organisator Bernd Theinert, Musiker Roland Rynkowski von Rest of Best, Autohaus-Chef Mathias Schinner und Helge Habel, der neue Verkaufsleiter von Hauptsponsor Vereinsbrauerei Apolda, freuen sich auf eine Neuauflage des Familien-Fußballspektakels auf dem Weimarer Lindenberg. Foto: Michael Grübner

Weimar. Das Autohaus Schinner wird die fünfte Auflage des Family-Cups nicht als "Alleinunterhalter" bestreiten: Sowohl Hersteller Opel als auch Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund haben ihre Unterstützung für dieses Jahr zugesagt und machen den Wettstreit für Familien-Fußballmannschaften erneut zu einem deutschlandweiten Spektakel. Diese Neuigkeit, von Opel und dem BVB offiziell noch nicht kommuniziert, verkündete am Mittwochabend Organisator Bernd Theinert bei einem Treffen der Turnier-Beteiligten im Autohaus.

Mit dem Konzept, möglichst viele Vereine aus der Region mit einzubinden, das Turnier zu einem großen Familienfest auszubauen und es mit einem Kultur-Abend im Spiegelzelt zu verbinden, gelang es Weimar im vorigen Jahr als erstem Gastgeber in der Family-Cup-Geschichte, das Turnier mit 24 Mannschaften komplett auszulasten. Diesen Weg geht das Team um Theinert und Autohaus-Geschäftsführer Mathias Schinner folgerichtig weiter. Dazu gehört auch, dass am 18. Juni auf dem Weimarer Lindenberg in jeder der vier Vorrundengruppen eine "Kopfmannschaft" aus einer sozialen Einrichtung quasi außer Konkurrenz mitspielt. Dafür gibt es mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Erfurt einen Neuzugang, aber ein Platz ist noch zu vergeben: Das Kinderhaus Weimar musste wegen einer eigenen Veranstaltung schweren Herzens absagen.

Die Sportvereine, die im Vorjahr mitmischten, sind alle auch diesmal wieder mit dabei. Dazu kommen zwei neue: die Karate-Gemeinschaft Musashi und die Radsportler des RFV "Die Löwen" Weimar werden Mannschaften stellen. Den Sonderpreis, den Opel für den ersten Gastgeber dieses Jahres ausgelobt hat, der mit 24 Teams "ausgebucht" meldet, hat die Kulturstadt bereits sicher.

Der Spiegelzelt-Abend ist diesmal für den 6. Juni angesetzt, den Dienstag nach Pfingsten. Den musikalischen Teil bestreiten einheimische Bühnengrößen: Rest of Best, Günter von Dreyfuss, Martin Halbe, Norbert Radig und Ralf Dietsch. Als Stargäste präsentieren die Weimarer Medaillengewinner von Olympia, Paralympics und Special Olympics. Karten kosten 25 Euro, erhältlich im Autohaus Schinner, in der Tourist-Info am Markt sowie im Internet über www.koestritzer-spiegelzelt.de <<http://www.koestritzer-spiegelzelt.de>>. Knapp die Hälfte der maximal 520 Tickets ist bereits verkauft.

Die Einnahmen aus dem Spiegelzelt-Abend sowie dem Turnier am 18. Juni werden wie im Vorjahr komplett unter den Vereinen aufgeteilt – nach einem Punkteschlüssel, der danach geht, wie stark sich jeder Verein am Rahmenprogramm beteiligt. Im Vorjahr flossen Summen zwischen 400 und 900 Euro in die Kassen der Beteiligten.

Ob Weimar auch in diesem Jahr eine Zwischenrunde ausrichtet, ist noch offen. Fest steht allerdings, dass das Finale der besten vier Mannschaften aus Deutschland diesmal im Traditionsstadion "Rote Erde", wo Borussia Dortmund seine Fußballschule betreibt, stattfindet.

Michael Grübner / 24.02.17
ZoRo121841315